

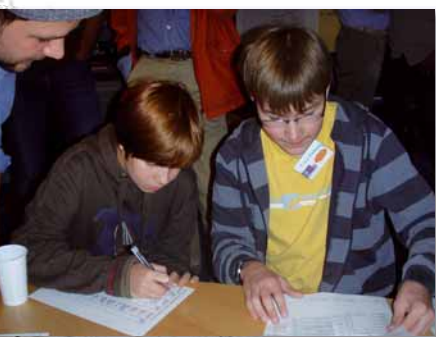
## Jetzt Wahllokale eröffnen!

Die U18-Wahl findet in Wahllokalen statt, die u. a. in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen, Schulclubs, Sportvereinen, Bibliotheken, Schwimmbädern oder auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Form mobiler Wahllokale eingerichtet werden können.

Es ist ganz einfach: Registrierte Wahllokale müssen kurz vor der Wahl lediglich Stimmzettel von [www.u18.org](http://www.u18.org) herunterladen, in der gewünschten Anzahl kopieren sowie Wahlurne und Wahlkabine bereitstellen. Politische Bildungsarbeit im Vorfeld der Wahl ist ausdrücklich erwünscht, jedoch keine Bedingung. Wahllokale können sich von den U18-Koordinierungsstellen in den Bezirken beraten lassen; zudem werden didaktische Materialien sowie Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit auf der U18-Website zur Verfügung gestellt.

Die Gründung eines Wahllokals ist nicht nur etwas für Erwachsene – auch Jugendliche sind aufgefordert, die Initiative zu ergreifen. Macht alle mit! Anmeldung und weitere Informationen unter [www.u18.org](http://www.u18.org)

## Unterstützung in den Bezirken



In jedem Berliner Bezirk steht eine U18-Koordinierungsstelle für die Beratung (künftiger) Wahllokale zur Verfügung. Kinder und Jugendliche sowie Multiplikator/-innen, die eine

U18-Wahl in ihrer Schule bzw. Einrichtung durchführen möchten, werden hier beraten und unterstützt. Kontaktdaten unter [www.u18.org](http://www.u18.org).

## Das U18-Netzwerk in Berlin

Im U18-Netzwerk Berlin haben sich verschiedene Kinder- und Jugendbeteiligungsbüros in den Bezirken, Bezirksämter, Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik, Gangway e.V., Kinderring Berlin e.V., Landesjugendring Berlin e.V., der Verein zur Förderung politischer Bildung e.V. sowie die Jugendfreizeiteinrichtung BDP Koeltze Spandau zusammengeschlossen.

### U18-Schirmherr:

**Walter Momper**  
Präsident des Berliner  
Abgeordnetenhauses



## U18-Koordinierungsstelle

Zentrale Anlaufstelle für Informationen zu U18 ist die landesweite U18-Koordinierungsstelle:

### U18 c/o Landesjugendring Berlin e.V.

Lehrter Straße 26 a  
10557 Berlin  
Tel. 030 - 81 88 61 - 15  
Fax 030 - 211 66 87  
[berlin@u18.org](mailto:berlin@u18.org)  
[www.u18.org](http://www.u18.org)



Gefördert von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb), der Kreuzberger Kinderstiftung, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und aus dem Zweckertrag der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ der Landesbank Berlin/Berliner Sparkasse.



Titelbild: Philipp Gülland/ddp; Hintergrundbild innen: Jan-Henrik Dobers/jugendfotos.de



**Die  
Abgeordnetenhauswahl 2011 für  
Kinder und Jugendliche  
unter 18 Jahren  
in Berlin**

**Unterstützt U18 – Eröffnet  
eure Wahllokale!**





## Was ist U18?

Am 09. September 2011, neun Tage vor der Abgeordnetenhauswahl, können bei der Jugendwahl U18 berlinweit alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wählen. Der Wahltag stellt den Höhepunkt einer langfristigen, inhaltlichen Auseinandersetzung mit Politik dar. Denn in den Wochen und Monaten zuvor können Kinder und Jugendliche in vielen spannenden Projekten erfahren, wie Demokratie funktioniert und was politisches Engagement bedeutet. Ziel von U18 ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche dauerhaft für Politik zu begeistern.

Die U18-Wahl funktioniert fast genauso wie die der Erwachsenen – mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurnen. Die Wahlurne bastelt jedes Wahllokal selbst, und die schönste Urne wird am Ende prämiert.



Philipp Gülland / ddp

## U18 ist politische Bildung

Im Vorfeld der Wahl setzen sich junge Menschen unter anderem mit den Programmen der Parteien sowie den Wahlversprechen der Politiker/-innen auseinander, zum Beispiel im Rahmen von Jugendparlamenten, in Jugendgruppen und -verbänden oder bei Schulprojekttagen. Hier haben sie eine Plattform für aktuelle politische Diskussionen über Klimaschutz, Bildungspolitik, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche oder andere Themen, die sie interessieren.



Aber es wird nicht nur geredet, sondern auch etwas getan. Oft knüpfen die Jugendlichen mit eigenen Aktionen an die in Schulen, Jugendclubs und anderen Organisationen veranstalteten Workshops und Projekte an. Sie starten Spendensammel- und Hilfsaktionen für Bedürftige aus aller Welt oder machen sich für den Umweltschutz vor Ort stark. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. In der heißen Vorwahlphase finden auch Begegnungen mit Lokal- und Landespolitiker/-innen statt. Bei diesen Treffen stellen sich die gewählten Vertreter/-innen den kritischen Fragen der Kinder und Jugendlichen.

## U18 in der Vergangenheit – ein Rückblick

Die Idee zu U18 entstand 1996 in einem Jugendklub in Berlin-Mitte. Anlässlich der Abgeordnetenhauswahl 2011 findet bereits zum siebten Mal eine Wahl für alle Menschen unter 18 Jahren statt.

**1996:** Beginn der Initiative mit einem einzigen Wahllokal in Berlin.

**1999:** Zu den Wahlen der Bezirksverordnetenversammlung wird bereits in mehreren Wahllokalen im Bezirk Berlin-Mitte gewählt.

**2001:** Anlässlich der Berliner Abgeordnetenhauswahlen nehmen circa 5.000 Kinder und Jugendliche an der U18-Wahl teil.

**2002:** Zur Bundestagswahl sind es schon mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche in 278 Wahllokalen in Berlin und einigen wenigen Städten im Bundesgebiet.

**2005:** Infolge der großen Resonanz seitens Politik und Gesellschaft findet U18 zum ersten Mal bundesweit statt. Trotz der vorgezogenen Bundestagswahl und der somit sehr kurzen Vorbereitungszeit geben circa 50.000 Kinder und Jugendliche in 583 Wahllokalen ihre Stimme ab.

**2006:** Zur zweiten Berliner U18-Abgeordnetenhauswahl beteiligen sich rund 13.800 Kinder und Jugendliche in 242 Wahllokalen.

**2009:** Zur Bundestagswahl gelingt es, U18 flächendeckend in allen Bundesländern zu etablieren. 127.208 unter 18jährige wählen. Damit hat sich die Teilnahme im Vergleich zu 2002 mehr als verdoppelt! Berlin führt mit 21.696 abgegebenen Stimmen die Liste der aktivsten Bundesländer an.



Ruben Demus  
jugendfotos.de